

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Dom Daniel De Sylva, Graf von Sogno im J. 1741 aus Dappern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14219



N.º 40.



men Einfall zu thun: doch im April des Jahres 1645 ward er in einer ordentlichen Schlacht geschlagen; und der Prinz von Nakata nebst vielen Großen gefangen, welchen letztern ^{Krieg von Sogno.} allen nach der Landesgewohnheit der Kopf abgeschlagen ward; Alphonso aber, weil er sein Vetter war, wurde in ein enges Gefängniß gesetzt.

Der König wurde über diesen Verlust mehr als jemals aufgebracht. Er brachte daher das folgende Jahr ein mächtiges Heer zusammen, und gedachte die ganze Grafschaft auf einmal zu verschlingen. Er setzte über dieses Heer, welches fast aus dem ganzen Adel, nebst drey- oder vierhundert Mulatten bestand, den Herzog von Bamba als Feldherrn. Als er aber an die Gränzen von Sogno kam, ward er den 1sten des Heumonats unvermuthet von einem Hinterhalte aus dem Walde *Lmtinda Guola* ^q) überfallen und völlig geschlagen. Hierbey mußte der Herzog dem Grafen einige Plätze und Gegenden, die er ihm erst mit Gewalt genommen hatte, als eine Auslösung des *Don Alfonso*, abtreten. Dieser Fürst war kaum zurück, als schon die Kongoer, die so viele Niederlagen nicht verschmerzen konnten, eine neue Unruhe anfangen, welche geschwind in eine große Flamme ausbrach.

Während dieses Krieges schickte der König Gesandten nach Brasilien, mit Briefen an den Grafen *Moriz*, der dieses Land im Namen der Staaten von Holland regierte, und gab ihnen viele Slaven zum Geschenke für den Regierungsrath, und insbesondere zweyhundert nebst einer goldenen Kette für den Grafen *Moriz* selbst, mit. Nicht lange nach ihrer Ankunft kamen auch drey Gesandten von dem Grafen dahin; einer davon gieng nach Holland zu den Staaten; die andern ersuchten den Grafen *Moriz*, dem Könige von Kongo keine Hülfsvölker zu schicken. Diesem gab er gewissermaßen Gehör, und schrieb deshalb an die Statthalter von Kongo und Angola, sie sollten sich nicht in den Krieg zwischen diesen beyden Prinzen mengen, weil sie beyde mit den Holländern in Bündnissen stünden ^r).

Es werden Gesandten an die Holländer geschickt.

Die Gesandten genossen alle Höflichkeit, erhielten ihre Abfertigung, und reiseten mit Briefen und Geschenken wieder fort. Dem Könige wurde ein langer scharlachener Mantel, der mit goldenen und silbernen Spitzen eingefast war, ein seidener Rock und ein Kassthorhut, mit einer Hutschnur, welche durch und durch mit Gold und Silber durchwirkt war, geschenkt; und dem Grafen ein rothseidener mit Gold und Silber verbrämter Stuhl, ein langer Mantel und ein Kassthorhut. Besonders aber bekam er vom Grafen *Moriz* ein Schwerdt, nebst einem reich mit Silber besetzten Geschenke.

Hierauf schickte der König und der Herzog von Bamba zum zweytenmale Gesandten an den Grafen *Moriz*, die sich die Erlaubniß ausbathen, nach Holland zu reisen. Als sie daselbst angelanget waren: so zeigten sie den Staaten und dem Prinzen von Oranien ihre Beglaubigungsschreiben von dem Könige, und übergaben die Briefe an die Vorsteher der westindischen Compagnie. Diesen erklärten sie unter andern verschiedene Gebräuche ihres Landes; besonders wie ihr König auf seinem Throne sitzt, und durch ein Stillschweigen seine Größe zeigt, und wie die Einwohner ihn verehren und anbethen ^s).

Um das Jahr 1680 machten die Portugiesen von Angola einen Versuch, *Sogno* einzunehmen, und zwar bey folgender Gelegenheit. Ein König von Kongo wollte gern gekrönt seyn, suchte desfalls bey ihnen Hülfe, und versprach: wenn ihm sein Vorhaben glücken sollte, ihnen das Land *Sogno* abzutreten, und den Nutzen von zweyen Goldminen einzunehmen.

Die Portugiesen fallen Sogno an

¶ t t 3

*) *Ogilbys Africa* auf der 542 und folgenden Seiten.

s) Ebenderselbe auf der 544 Seite.

